Labor Dr. Krause & Kollegen

Dr. med. Thomas Lorentz FA f. Laboratoriumsmedizin u. Mikrobiologie, Virologie, Infektionsepidemiologie; Reise- u. Impfmedizin
Dr. med. Kuno Zobel FA f. Laboratoriumsmedizin u. Mikrobiologie, Virologie, Infektionsepidemiologie
Dr. med. Christoph Rottleb FA f. Laboratoriumsmedizin u. Mikrobiologie, Virologie, Infektionsepidemiologie
Dr. med. Hans Neumeyer FA f. Laboratoriumsmedizin; Transfusionsmedizin
PD Dr. med. Andi Krumbholz FA f. Mikrobiologie, Virologie, Infektionsepidemiologie; Reise- u. Impfmedizin

Labor Dr. Krause & Kollegen MVZ GmbH - Steenbeker Weg 23 - 24106 Kiel

Labor Dr. Krause & Kollegen MVZ GmbH
Steenbeker Weg 23, 24106 Kiel
Postfach 5084, 24062 Kiel
Labor: 0431/ 22 010-100
Verwaltung: 0431/ 22 010-200
Fax: 0431/ 22 010-299
info@labor-krause.de
www.labor-krause.de

- Gelbfieberimpfstelle -

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht	Ansprechpartner	Telefon, E-Mail	Datum
	Andi Krumbholz	-131, krumbholz@labor-krause.de	31.05.2017

iFOBT – Cut-off; häufige Entnahmefehler der Patienten (Überimpfungsproblem)

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geerhter Herr Kollege,

nach Auswertung der iFOBT-Messungen werden wir ab 01.06.2017 - wie vom Hersteller empfohlen - nur noch die Werte ab 19 µg Hb/g Stuhl (entspricht 100 ng Hb/ml Stuhlsuspension) als „pathologisch" kennzeichnen.

Beim iFOBT wird die Konzentration des gesamten humanen Hämoglobins im Röhrchen gemessen. Diese ist direkt abhängig von der Menge des eingebrachten Stuhls. Bei etlichen Probenröhrchen wird vom Patienten zu viel Stuhl eingeimpft, was zu einer erhöhten Konzentration und damit zu falsch positiven Screeningtests führt. Dieses konnten wir auch experimentell nachvollziehen.

Offensichtlich wurde die Probenspitze mit Stuhl versetzt, dann in das Röhrchen gesteckt, um dann erneut beimpft zu werden usw. Bitte weisen Sie Ihre Patienten insbesondere auf folgendes hin:

- **Zuerst nur die „geriffelte" Probenspitze an drei unterschiedlichen Stellen des Stuhls einstechen.**
- **Danach darf das so beimpfte Stäbchen nur einmal in das Entnahmeröhrchen zurückgesteckt werden (Mehrmaliges Beimpfen führt zu falsch hohen Konzentrationen).**
- **Dann das verschlossene Röhrchen 10x schwenken.**

Wir gehen davon aus, dass diese Maßnahmen verlässlichere Screening-Ergebnisse liefern. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

PD Dr. med. Andi Krumbholz

Dr. med. Thomas Lorentz

Handelsregisternummer: HRB11257KI
Zuständiges Amtsgericht: Kiel
USt-IdNr.: DE 268 599 018
Steuernummer: 20/299/07170
Geschäftsführer u. Ärztlicher Leiter: Dr. med. Thomas Lorentz

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-ML-18018-01-00